

Erfolgreich durch Energieeffizienz

Nachhaltigkeitstag der WKOÖ, 10.06.2026

Warum?

- Kostendruck durch anhaltend hohe Energie- und Rohstoffpreise
- Resilienz erhöhen durch Effizienzvorteile und Unabhängigkeit von fossilen Energiequellen
- Wettbewerbsvorteile durch rechtzeitige Anpassung und Nutzung von Förderungen
- Erwartungen der Kunden und Gesellschaft, gesetzliche Anforderungen

Wie starten?

Datenerfassung aufbauen

- Tageswerte für Strom und Gas → Versorger oder Netzbetreiber
- Hauptverbraucher erheben (Top 5)
- Grobe Unterteilungen des Verbrauchs mittels Subzähler

Daten analysieren

- Gesammelte Daten regelmäßig analysieren und vergleichen
- Lastganganalysen
- Abgleich mit Betriebszuständen, Produktionsbedingungen
- Excel ist ausreichend!

→ ÖKO-PLUS
Förderung der
WKOÖ nutzen!

Ideen für Maßnahmen sammeln (lassen)

- Energieaudits, Energieberatung
- Mitarbeitende und Professionisten einbinden
- Maßnahmen bewerten, Umsetzungsplan führen – technisch, finanziell und organisatorisch

Impulse für den Bereich Gebäude

- Der **Energieausweis** ist die Basis für jede Entscheidung rund um die thermische Hülle des Gebäudes --> Sanierung, Umbau, Suche von Problemstellen, etc.
- Thermische Sanierung von **Hallen** ist oft kostenintensiv --> Temperaturen absenken, Wärmezonen schaffen, Wärmeabgabesysteme anpassen (Niedertemperatur-Systeme)
- **Hydraulischer Abgleich** als Grundlage für ein funktionierendes Heizsystem
- **Dämmung von Rohrleitungen** --> einfach, schnell, rechnet sich in <1 Jahr
- **Beleuchtung**: Tageslicht nutzen, LED, Bewegungs- und Präsenzmelder
- **Lüftungsanlagen**: Wärmerückgewinnung, bedarfsgerechte Steuerung (z.B. CO₂-Sensoren), Laufzeiten und Volumenströme soweit möglich einschränken

Impulse für den Bereich Prozesse:

- **Druckluft** Einsatz reduzieren/ersetzen, Leckagesuche mindestens 2x /Jahr, Abschaltung der Kompressoren in Nachtstunden/Wochenende, Abwärme nutzen!
- **Motorenlisten** erstellen (Alter, Leistung, Eff-Klasse, etc.) und systematisch austauschen bzw. anpassen, Betriebszeiten einschränken, Regelung mittels FU
- **Abwärme** nutzen --> alle Abwärmeströme grob erfassen (Temperatur, Zeit, Leistung), Einbindung an unterschiedlichen Stellen prüfen (zB Heizung, Warmwasser, etc.). Abwärme kann mit Wärmepumpen auf bis zu 100-150°C „gehoben“ werden.
- **Grundlasten** prüfen
--> in produktionsfreien Zeiten Stromverbrauch/Last prüfen und soweit möglich reduzieren
- Lastspitzen werden teurer
--> **Lastmanagement** andenken, auch für Nutzung von PV-Strom sinnvoll

Förderungen:

- <https://www.wko.at/foerderung/foerderungen>
- <https://www.umweltfoerderung.at/betriebe>
- <https://www.aws.at/>
- <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/12846.htm>

Diese Infos waren hilfreich - das sind unsere nächsten Schritte:

Wir unterstützen Sie gerne:

DI Christoph Göbl, MSc
Tel. 05 9000-7659
E-Mail: christoph.goebel@ifea.at



DI (FH) Romana Liebisch
Tel. 05 9000-5354
E-Mail: romana.liebisch@ifea.at

